



## Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie

# Inhalt

<b>Präambel</b>	3
<b>Umfang</b>	3
<b>Unser Ansatz</b>	
<b>Einkaufsprinzipien</b>	4
<b>Verantwortung für die Umwelt</b>	
Umweltschutz	5
Dekarbonisierung und Transparenz bei den Emissionen	5
Kreislaufwirtschaft	6
<b>Soziale Verantwortung</b>	
Menschenrechte und Arbeitsbedingungen	7
Material Compliance	7
<b>Unternehmensverantwortung / Governance</b>	8
<b>Sorgfaltspflicht in der Lieferkette</b>	
Sorgfaltspflicht	8
Supplier Risk Committee (SRC)	9
Beschwerdemechanismus / Hinweisgebersystem	9

# Präambel

Nachhaltigkeit hat bei Wieland einen hohen Stellenwert und ist Teil unseres Selbstverständnisses. Als weltweit tätiges Unternehmen gehört es zu unseren zentralen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, unseren Unternehmenserfolg mit der Gesundheit und dem Wohlbefinden von Mensch und Umwelt in Einklang zu bringen. Den gleichen Ehrgeiz und die gleiche Politik erwartet Wieland auch von seinen Lieferanten.

Unsere Geschäftspartner, ihre Erfahrung und ihre Qualität sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs. Mit ihrer Hilfe und ihrem Engagement kann Wieland seiner unternehmerischen Sorgfaltspflicht nachkommen und neben einem fairen Wettbewerb auch seinen Beitrag zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette leisten. Diese Richtlinie setzt die globalen Leitplanken für einen insgesamt nachhaltigen Beschaffungsansatz bei Wieland.

# Umfang

Die Wieland-Beschaffungsorganisation kümmert sich um den Einkauf von Roh- und Formstoffen für die Gießerei sowie von Investitionsgütern, Betriebsmitteln, Ersatzteilen, Direktmaterialien, Logistik und Dienstleistungen.

Als Hersteller von Halbzeugen bezieht Wieland primäre Grundstoffe weltweit, wobei der Schwerpunkt auf dem Einkauf von Metallen liegt, da der Großteil unserer Scope-3-Emissionen mit metallischen Grundstoffen verbunden ist. Mehr als drei Viertel der von uns verwendeten Metalle bestehen aus Sekundärrohstoffen (sowohl Pre- als auch Post-Consumer), die wir hauptsächlich von Lieferanten in Europa und Nordamerika beziehen, während ein Viertel auf Primärrohstoffe und Gussformate wie Bolzen und Brammen entfällt.

# Unser Ansatz

## Einkaufsprinzipien

Unsere nachhaltige Beschaffungsstrategie zielt darauf ab, die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards im Rahmen internationaler Vorschriften durch unser Lieferantennetzwerk zu gewährleisten und unsere allgemeinen Nachhaltigkeitsziele, wie die Dekarbonisierung, zu berücksichtigen. Als globales Industrieunternehmen verpflichten wir uns, auf allen Stufen unserer Liefer- und Produktionskette Best Practices in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Geschäftsethik zu gewährleisten.

Wie Wieland haben auch viele unserer Kunden und Geschäftspartner ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele und sind zur Einhaltung bestehender gesetzlicher Vorgaben wie dem Lieferkettengesetz verpflichtet. Aus Wettbewerbs- und Vertragsgründen veröffentlichen wir unsere Lieferantendaten nicht. Da Nachhaltigkeit jedoch ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und ein wesentliches Entscheidungskriterium ist, verpflichten wir uns gegenüber unseren Kunden, durch eine gezielte Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsstandards in unserer gesamten Wertschöpfungskette die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette wahrzunehmen. Unser Ziel ist es, die Transparenz innerhalb der Lieferkette stetig zu erhöhen. Gleichzeitig arbeiten wir mit Stakeholdern wie Fachleuten, Branchenkonsortien, unseren Kollegen und Kunden zusammen, um das Potenzial vollständig zu verstehen.

Wir wollen gezielt mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um die Nachhaltigkeitsstandards in unserer Wertschöpfungskette kontinuierlich zu ermitteln und zu verbessern.

Durch die Umsetzung der in dieser Richtlinie beschriebenen Maßnahmen und Prozesse schafft Wieland Transparenz entlang der Lieferkette und reagiert mit Korrektur- und Präventivmaßnahmen auf identifizierte Risiken. Die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette trägt zu den Nachhaltigkeitszielen von Wieland bei und ermöglicht es uns, den wachsenden Anforderungen unserer Kunden an umweltfreundliche Produkte gerecht zu werden.

## Verantwortung für die Umwelt

### Schutz der Umwelt

Wir sind bestrebt, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Durch die weitgehende Vermeidung von Wasser-, Boden- und Luftverschmutzung, den verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und Altlasten, die Reduzierung der direkten Auswirkungen unserer Produktionstätigkeit auf die Biodiversität sowie die Minimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs übernehmen wir aktiv Verantwortung für ein nachhaltiges Handeln. Die internationale Norm DIN EN ISO 14001:2015 ist die Grundlage für unser Umweltmanagementsystem an unseren wesentlichen Produktionsstandorten.

Von unseren strategischen Lieferanten erwarten wir ebenfalls, dass sie ein System oder Prozesse nach der DIN EN ISO 14001:2015 Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) oder gleichwertig etabliert haben. Durch kontinuierliche Risikoanalysen aller Lieferanten werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ermittelt. Liegt ein Verstoß gegen die umweltrechtliche Sorgfaltspflicht vor, sind die Lieferanten verpflichtet, diesen zu minimieren oder zu beseitigen, indem sie entsprechende Korrekturmaßnahmen gemäß den Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettengesetz ergreifen.

Wieland beschäftigt sich direkt mit risikoklassifizierten Lieferanten. Abhängig von unserem Einfluss auf deren Geschäft und dem Grad der Nichteinhaltung wenden wir verschiedene Präventiv- und Korrekturmaßnahmen an. Die genaue Prozessbeschreibung sowie weitere Maßnahmen sind unter Supply Chain Due Diligence beschrieben.

### Dekarbonisierung und Transparenz über Emissionen

Im Rahmen der Wieland-Nachhaltigkeitsstrategie haben wir das langfristige Ziel definiert, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Die entsprechenden mittelfristigen Ziele (-46,2% Scope 1 und Scope 2 Emissionen, -46,2 % Scope 3-Emissionen bis 2030) stehen im Einklang mit den 1,5°C-konformen Emissionsreduktionszielen der Science Based Targets-Initiative, zu der sich Wieland

2021 verpflichtet hat.

Die Scope-3-Emissionen werden durch die Beschaffung von Produkten mit niedrigem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, die Einhaltung entsprechender Richtlinien und Grundsätze für wichtige Produktkategorien und die Bereitstellung umweltfreundlicher Lösungen mit einem optimierten niedrigen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für unsere Kunden reduziert.

Die Reduzierung der Scope-3-Emissionen erfordert Transparenz über Emissionen sowie den Recyclinganteil in der gesamten Lieferkette und wird als Faktor bei der Vergabe künftiger Aufträge an Lieferanten herangezogen. Daher wird Wieland bei seinen Beschaffungsentscheidungen und vertraglichen Vereinbarungen neben wirtschaftlichen Faktoren auch Informationen über den Product Carbon Footprint (PCF) in der Lieferkette und den Recyclinganteil bei der Beschaffung von Primärrohstoffen berücksichtigen. Die Verbesserung der Datenqualität zu den Emissionsfaktoren bei den Hauptlieferanten von Metallen und Stranggussprodukten sowie bei unseren strategischen Lieferanten von direkten oder indirekten Materialien und Dienstleistungen ist für uns eine Schlüsselinitiative.

Wir bemühen uns um die Beschaffung aus verantwortungsvollen Quellen, die ein hohes Maß an Sicherheit bieten und die Menschenrechts- und Umweltschutzbestimmungen einhalten. Bei der Beschaffung aus Ländern oder Regionen mit niedrigeren Nachhaltigkeitsstandards verpflichten wir uns, zusätzliche Schritte für eine umfassende Due-Diligence-Prüfung zu unternehmen und anschließend alle erforderlichen Maßnahmen und Prozesse zu implementieren, um relevante Risiken zu minimieren.

Diese Kriterien werden auch bei der ESG-Bewertung aller strategischen Lieferanten von Wieland berücksichtigt.

## **Kreislaufwirtschaft**

Kupfer ist ein wesentlicher Werkstoff für das globale Energiewachstum und die zunehmende Elektrifizierung. Daher spielt Kupfer auch eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens der Vereinten Nationen und damit bei der Begrenzung der globalen Erwärmung. In den kommenden Jahren wird der weltweite Kupferbedarf deutlich steigen. Die Gewinnung von Mineralien aus Minen und die Weiterverarbeitung von Kupfer ist energieaufwendig, intensiv und kann negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Aus diesem Grund konzentriert sich Wieland auf den Ausbau der Kreislaufwirtschaft.

Die Schließung des Kreislaufs ist Teil der Geschäftsstrategie der Wieland-Gruppe, da sie den Klimawandel und die Risiken in der Lieferkette abschwächt. Durch den Ausbau unserer Recyclingkapazitäten in Nordamerika und Europa sowie durch Investitionen in innovative Partnerschaften strebt Wieland an, den Recyclinganteil der ausgelieferten Produkte bis zum Jahr 2030 auf 90 % zu erhöhen. Mit einem wachsenden Angebot an hochwertigen recycelten Metallen machen wir damit einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität.

## Soziale Verantwortung

### **Menschenrechte und Arbeitsbedingungen**

Die Wieland-Gruppe bekennt sich grundsätzlich zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und zu den Grundsätzen, die in den Bestimmungen der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verankert sind. Unsere Bestrebungen zum Schutz der Menschenrechte sind in der Wieland-Richtlinie Menschenrechte und Arbeitsbedingungen niedergelegt, die sich an alle Mitarbeiter der Wieland-Gruppe richtet.

Wir erwarten von allen unseren Lieferanten, dass sie konform zu unseren Menschenrechtsstandards agieren und die Umsetzung dieser Anforderungen in ihren Geschäftspartnerschaften sicherstellen.

### **Die wichtigsten Elemente der Menschenrechtsstandards sind:**

- Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit
- Verbot von Kinderarbeit
- Schutz vor Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz als selbstverständlicher Teil aller betrieblichen Prozesse und Entscheidungen
- Recht auf Privatsphäre und Datenschutz
- Angemessene, leistungs- und marktgerechte Entlohnung, Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlöhne
- Einhaltung der Arbeitszeiten und Anforderungen im jeweiligen Beschäftigungsland, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

### **Materielle Einhaltung**

Für Konfliktmineralien und -metalle wie Tantal, Zinn, Wolfram, Gold und deren Erze (Kassiterit, Kolumbit-Tantalit und Wolframit - oft als 3TG bezeichnet) nutzt Wieland den standardisierten OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains from Conflict-Affected and High Risk Areas (CAHRA) Prozess, um Risiken in der Lieferkette zu identifizieren und zu minimieren. Gleichzeitig verlässt sich Wieland auf die Compliance-Audits der Responsible Mining Initiative (RMI), die sich auf Sozial- und Umweltstandards in Lieferketten von Mineralien und Metallen konzentriert.

Wieland arbeitet bevorzugt mit Partnern zusammen, die die RMI-Anforderungen erfüllen, d.h. entweder ihre Produktionsstätten müssen RMI-konform sein oder sie beziehen von Schmelzbetrieben oder Raffinerien, die auf der Conformant List oder Active List des RMI aufgeführt sind.

In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung und Aktualisierung unserer Material Compliance-Vorschriften auf Basis aktueller Standards. Als Teil dieses Prozesses hat Wieland eine Conflict Minerals Policy veröffentlicht, die auf [wieland.com](http://wieland.com) zu finden ist.



## Unternehmerische Verantwortung / Governance

Die Werte und verbindlichen Standards von Wieland sind im gruppenweit gültigen Code of Conduct zusammengefasst, der für alle Mitarbeiter gilt.

Unsere Richtlinie Menschenrechte und Arbeitsbedingungen spiegelt die für Wieland geltenden Werte wider. An unsere Lieferanten stellen wir die gleichen hohen Anforderungen wie an uns selbst. Wir erwarten von unseren Hauptlieferanten, dass sie unsere Werte respektieren und einhalten oder nachweisen, dass sie über eigene, ebenso strenge Werte verfügen, und dass sie auch in ihrer eigenen Lieferkette die erforderliche Sorgfalt walten lassen.

Deshalb legt der Lieferantenkodex unsere Anforderungen in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte, Klima- und Umweltschutz, verantwortungsvolle Beschaffung und Unternehmensverantwortung fest. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie diese Werte ebenfalls respektieren und einhalten und ihre Sorgfaltspflicht in ihrer gesamten Lieferkette wahrnehmen.

Durch die Ergänzung einer Akzeptanzklausel für den Lieferantenkodex in verschiedenen Prozessschritten (Lieferantenregistrierungsprozess, RFI/RFQ bis zur Nominierung und Vertragsvergabe), je nach spezifischer Warengruppe, wollen wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten unseren Lieferantenkodex einhalten.

Darüber hinaus müssen alle strategischen Lieferanten von Primärmetallen und Stranggussformaten eine Klausel zur Offenlegung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks anerkennen, um verantwortungsvolle Produktinnovationen weiterzuentwickeln und unsere Netto-Null-Ziele zu erreichen.

## Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

### Due-Diligence-Prüfung

Um zu überprüfen, ob unsere Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsstandards und -anforderungen einhalten, wenden wir einen standardisierten Fragebogen für unsere strategischen Lieferanten von Edelmetallen, Stranggussformaten, direkten und indirekten Materialien an, um sie anhand von ESG-Kriterien zu bewerten. Die Bewertungen erfolgen schrittweise und werden nach Möglichkeit in bestehende Prozesse integriert und regelmäßig durchgeführt.

Eine zielgerichtete Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen kann nur durch Zusammenarbeit und aktive Beteiligung unserer Lieferanten erreicht werden. Lieferantendialoge und -schulungen informieren die Lieferanten über die Nachhaltigkeitsziele von Wieland und zeigen auf, warum sie eine entscheidende Rolle spielen.

Um die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette bei Wieland weiter zu verbessern, haben wir einen fortlaufenden Prozess eingeführt, um tatsächliche oder potenzielle Menschenrechtsverletzungen sowie Umweltrisiken in unserer Lieferkette zu identifizieren, abzumildern und zu verhindern. Der Prozess soll eine verantwortungsvolle und ethische Beschaffung und Produktion der Mineralien und Metalle, die Anpassung an externe Erwartungen und die Einhaltung von Vorschriften sicherstellen. Bestimmte Mitarbeiter sind für die Umsetzung, Verfolgung und Nachbereitung dieses Prozesses verantwortlich. Auf der Grundlage der Risikobewertung arbeiten wir mit unseren Tier-1-Lieferanten zusammen, um ihre Geschäftspraktiken zu bewerten und die Realisierung einer verantwortungsvollen und transparenten Lieferkette zu unterstützen. Eine kontinuierliche und regelmäßige Risikoanalyse, die sich aus Länder- und Branchenrisiken sowie täglichen Warnmeldungen zu Menschenrechts- und Umweltverstößen zusammensetzt, dient dazu, Lieferanten mit hohem Risiko zu identifizieren. In einem ersten Schritt müssen diese Lieferanten unserem Lieferantenkodex zustimmen. Je nach Schwere des Verstoßes/der Verstöße ergreifen wir weitere Korrektur- und Risikominderungsmaßnahmen, beginnend mit einer Selbsteinschätzung unserer Lieferanten. Unser Ziel ist



es, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zielgerichtet mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten. Wir führen regelmäßige Wirksamkeitskontrollen durch jährliche Risikoanalysen durch, um die Nachhaltigkeitsstandards in unserer Lieferkette weiter zu verbessern.

Darüber hinaus sollen alle Hauptlieferanten von Metallen und Stranggussformaten bis 2030 nach einem international anerkannten Standard, wie The Copper Mark, zertifiziert oder auditiert werden.

### **Supplier Risk Committee (SRC)**

Wieland hat ein ständiges SRC mit gruppenweiter Verantwortung eingerichtet, das sich aus Vertretern des Managements verschiedener Funktionen zusammensetzt und dessen Vorsitz der Einkauf innehat. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Ermittlung und regelmäßige Überprüfung von Lieferantenrisikoprofilen, die Festlegung von Präventivmaßnahmen in den eigenen Geschäftsbereichen der Wieland-Gesellschaften, die Definition von Abhilfemaßnahmen und die Überwachung ihrer Umsetzung. Darüber hinaus entscheidet das SRC von Fall zu Fall über den Umgang mit Lieferanten aus einem „sehr hohen“ Risikocluster und - auf Anfrage - mit Lieferanten aus dem „hohen“ Risikocluster.

### **Beschwerdemechanismus / Hinweisgebersystem**

Wieland hat ein Hinweisgebersystem eingerichtet, das auch für Fragen im Zusammenhang mit unserer Lieferkette offen ist. Es ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Compliance-Strategie und gibt uns die Möglichkeit, schnell auf Missstände zu reagieren. Alle Mitarbeiter, Lieferanten, Geschäftspartner und alle anderen Stakeholder, einschließlich Privatpersonen, haben das Recht und die Möglichkeit, Mängel oder Verstöße gegen die menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflicht innerhalb der Wieland-Gruppe oder bei unseren Lieferanten und deren Unterlieferanten zu melden. Diese und viele andere Meldungen können jederzeit vertraulich über unser anonymes Hinweisgebersystem abgegeben werden.

Ulm, Oktober 2023



Dr. Erwin Mayr  
CEO



Gregor Tschernjavski  
CFO

**wieland**

Wieland-Werke AG | Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Germany  
info@wieland.com | wieland.com

